



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und Reaktorsicherheit

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, RS III 2,  
Postfach 12 06 29, 53048 Bonn

Bundesamt für Strahlenschutz  
Postfach 10 01 49  
38201 Salzgitter

Per Telefax an 6 333-1885 und -1125

### **Stilllegung der Schachtanlage Asse II** Durchzuführende Arbeiten

Videokonferenz am 16. Februar 2010  
Aktenzeichen: RS III 2 - 14841/24  
Bonn, 17.02.2010  
Seite 1 von 2

Sehr geehrte Damen und Herren!

Im Nachgang zur gestrigen Videokonferenz weise ich sie darauf hin, dass Herr Bundesminister Dr. Röttgen auf der letzten Sitzung des Umweltausschusses des Bundestages ausgeführt hat, dass auch an dem Konzept der Vollverfüllung weitergearbeitet werden muss. Zur Begründung hat er ausgeführt, dass für den Fall, dass sich bei der Faktenerhebung aus den Einlagerungskammern herausstellen sollte, dass sich die Annahmen zum Zeitaufwand, der radiologischen Belastung der Beschäftigten oder der technischen beziehungsweise rechtlichen Machbarkeit der Rückholung als nicht haltbar erweisen, die Rückholung unter Umständen nicht mehr als die beste Option für die Stilllegung angesehen werden kann. Zu den durchzuführenden Arbeiten gehört auch die durch Einzelnachweise unterlegte Klärung der Frage, ob die Langzeitsicherheit bei der Vollverfüllung nachgewiesen werden kann. Da bei der Ausschusssitzung ein Vertreter des BfS anwesend war, gehe ich davon aus, dass diese Handlungsanweisung bereits in Ihrem Haus kommuniziert und mit der Umsetzung begonnen wurde. Ihre Konzeptüberlegungen hierzu senden Sie mir bitte bis zum 22. Februar 2010, Dienstschluss zu.

Auf der Videokonferenz am 16. Februar 2010 wurde festgelegt, die Faktenerhebung aus den Einlagerungskammern in drei Phasen zu unterteilen. In Phase 1 sollen Bohrungen in die Kammern gestoßen werden, über die eine Beprobung der Kammeratmosphäre und eventuell vorhandener Lö-



HAUSANSCHRIFT  
Robert-Schuman-Platz 3  
53175 Bonn

POSTANSCHRIFT  
Postfach 12 06 29, 53048 Bonn

TEL +49 22899 305-2959  
FAX +49 22899 305-2296

michael.siemann@bmu.bund.de  
www.bmu.de





Seite 2 von 2

sungen erfolgen soll. In der Phase 2 sollen die Kammern geöffnet und eine erste Sichtprüfung des Zustands der Kammern und Gebinde vorgenommen werden. Ebenfalls sollen Handhabungsversuche einschließlich der Messung der  $\gamma$ -ODL an den Gebinden durchgeführt werden. Eine Konzeptplanung zu diesen Schritten senden Sie mir bitte bis zum 17. März 2010 zu. Eine Beprobung von Gebinden sollte erst in einer anschließenden Testphase der Rückholung erfolgen.

Es wurde ebenfalls festgelegt, dass mit der Erkundung des Na $2\beta$  südlich der Kammern 1, 2 und 12 auf der 750-m-Sohle schnellstmöglich begonnen werden soll. Die Konzeptplanungen für diese Erkundung legen Sie mir bitte ebenfalls bis zum 17. März 2010 vor.

Weiterhin bitte ich Sie, mir zukünftig alle Leistungsbeschreibungen des BfS und der Asse GmbH bezüglich der Vergabe von Planungs- oder Durchführungsarbeiten zur Stilllegung der Schachtanlage Asse II oder der Faktenerhebung aus den Einlagerungskammern vor Ausschreibung oder Vergabe vorzulegen.

Mit freundlichen Grüßen  
im Auftrag

Spřnczyk-Rauch

